

Lebenslauf von Anna Huber

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Soziologie
Lehrbereich für Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Konradstr. 6 (Raum 105)
80801 München
Tel.: 089/2180-6163
E-Mail: anna.huber@soziologie.uni-muenchen.de

Forschungsschwerpunkte

- Kritische Migrationsforschung
- Soziale Bewegungen und zivilgesellschaftliches Engagement
- Politische Soziologie
- Gesundheit
- Qualitative Methoden

Promotion und Studium

Promotion, Dr. rer. soc. **11/2022 – 09/2025**

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie
Anfertigung der Promotion: „Partnerschaft oder Antagonismus?
Zur Rolle von NGOs im Migrationsregime“
(Abgabe: 05/2025, Disputation: 09/2025)

Master of Arts Soziologie (Nebenfach: AVL) **10/2012 – 03/2015**

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie
Masterthesis: „Wir sind Nigeria. Eine qualitative Fallstudie zu
Helferkreisen zur Unterstützung von Asylsuchenden im ländlichen
Raum“

Bachelor of Arts Soziologie (Nebenfach: Politikwissenschaft) **10/2008 – 09/2011**

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie
Bachelorthesis: „Vandalismus: Schichtspezifisches Phänomen
oder Ausdruck einer neuen Jugendkultur?“

Akademische Tätigkeiten

Ludwig-Maximilians-Universität München **10/2019 – heute**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin am Lehrbereich
„Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung“
(Prof. Dr. Hella von Unger)

Wissenschaftliche Mitarbeit im EU-geförderten Verbundprojekt **10/2024 – heute**
CHANGER (Challenges and Innovative Changes in Research Ethics
Reviews)

Wissenschaftliche Mitarbeit im DFG-geförderten Verbundprojekt **11/2019 - 12/2022**
EMPOW (Partizipative Ansätze der Gesundheitsförderung mit
Geflüchteten)

Deutsches Jugendinstitut

Wissenschaftliche Mitarbeit im BMFSFJ-geförderten Projekt **10/2015 – 03/2019**
„Unbegleitete und begleitete minderjährige Flüchtlinge –
Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der
Jugendlichen“

Wissenschaftliche Mitarbeit im BMFSFJ-geförderten Projekt **04/2015 – 12/2016**
„Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung der EU-
Jugendstrategie in Deutschland“

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GbR **10/2011 – 09/2012**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Weitere Tätigkeiten und Studentische Nebentätigkeiten

Münchener Flüchtlingsrat **03/2019 – 10/2019**
Praktikum in der Asylrechtsberatung

Deutsches Jugendinstitut **11/2013 – 03/2015**
Wissenschaftliche Hilfskraft (Institutsleitung)

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GbR **10/2010 – 09/2011**
Studentische Hilfskraft

Mitgliedschaften

DGS – Deutsche Gesellschaft für Soziologie
Sektion Migration und ethnische Minderheiten

Ausgewählte Vorträge

„Das Recht fällt nicht auf den Teller“. Zivilgesellschaftliche Aushandlung von
Geflüchtetenlagern im Kontext der Corona-Pandemie
29.09.2022, DGS-Kongress 2022

Forschungsethische Fallstricke des Konzepts der Vulnerabilität

27.09.2022, DGS-Kongress 2022

„Das Leben in den Lagern macht dich krank“. Ergebnisse eines Photovoice-Projekts und einer Peer-Befragung (mit Shqipe Krasniqi und Fanta Sylla)

24.03.2022, Kongress „Armut und Gesundheit 2022“ (online)

“Life in the camps makes you sick.” Results of a Photovoice project with Refugees in Munich, Germany (mit Lydia Namutebi; Oliver Christine Nakyazze; Ahmed Bamuwayira und Shqipe Krasniqi)

11.11.2021, 14th European Public Health Conference 2021 (online).

Participatory health research with refugees as critical inquiry in Germany (mit Dennis Odukoya)

19.09.2020, 3. Konferenz des Netzwerks Fluchtforschung (online).

„Life in the camps makes you sick“. Partizipative Forschung mit Geflüchteten in Zeiten von Corona (mit Zohra Azar, Jalal Mawlawi, Lunkiesesa Mayasi)

16.01.2020, Qualitative Methodengespräche, Institut für Soziologie, LMU München.

Perspectives of unaccompanied minor asylum seekers on their life situations and integration processes in Germany. Results of a qualitative longitudinal study

28.06.2018, „The Migration Conference“, Universidade de Lisboa, Portugal.

Die Perspektive geflüchteter Jugendlicher auf ihre rechtliche Situation. Ergebnisse aus einer qualitativen Längsschnittstudie (mit Claudia Lechner)

05.10.2018, 2. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung, Eichstätt.

Methodische und ethische Herausforderungen bei der Forschung mit minderjährigen Geflüchteten (mit Claudia Lechner)

17.11.2017, Interdisziplinäre Tagung „Jugend – Lebenswelt – Bildung“, Universität Innsbruck, Österreich.

Methodische Herausforderungen bei der Forschung mit minderjährigen Geflüchteten.

Erfahrungen aus der Studie Unbegleitete und begleitete minderjährige Geflüchtete – Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Jugendlichen (mit Claudia Lechner und Bernd Holthusen)

06.10.2016, 1. Konferenz des Netzwerks Flüchtlingsforschung, Universität Osnabrück.

„Angekommen in Deutschland?“ Die Sicht (un-)begleiteter junger Geflüchteter auf ihre Lebenslagen. Empirische Ergebnisse eines bundesweiten Forschungsprojekts (mit Claudia Lechner)

29.11.2016, Jahrestagung „Ganz ähnlich – ganz anders: Teilhabechancen und -barrieren im Einwanderungsland Deutschland“, Deutsches Jugendinstitut, Berlin.

Unbegleitete und begleitete minderjährige Geflüchtete. Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Jugendlichen (mit Claudia Lechner)

20.05.2016, Forschungskolloquium „Forschung zu Flucht und Asyl von Kindern und Jugendlichen“, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Frankfurt.